

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
Oktober

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt.

Wir tun was ... die nächsten Wochen sind prall gefüllt mit Aktivitäten für unsere Kunden:

TIBAZUBI startet wieder!!! Am Mittwoch, dem 22.10.2025, um 20:00 Uhr streamen wir das erste Mal über www.tibazubi.tv und stellen dabei unser neues Konzept für das Ausbildungsjahr 2025/26 für alle landwirtschaftlichen Azubis vor. Es wird deutlich praxisnäher und aktueller. Wir werden mehr Präsenzveranstaltungen anbieten, unter anderem auch in den Berufsschulen und natürlich auch bei TIBA. Auf TIBAZUBI.TV gibt's dann regelmäßig aktuelle Updates. Schaut unbedingt am 22.10. rein ...

Dann laden wir alle Schweinehalter zu einem Seminar ein, bei dem es für die Teilnehmer dann auch die ITW- und QS-Schulungsbescheinigung gibt.

Am Mittwoch, dem 29.10.2025, präsentieren wir um 14:30 Uhr folgende Themen:

- „Typisch Fruchtbarkeit“, Referent Herbert Heger, Boehringer
- „Vorstellung der GFS - Nachkommenprüfung“, Referentin Anna Farwick, GFS
- „Vorteile und Strategien der Würmerbekämpfung“, Referentin Hanna Koop, TIBA

Bitte meldet Euch zu dieser Veranstaltung bis Montag, den 27.09.2025, bei Marita Wild unter der Telefonnummer 05963/9419-49, oder per E-Mail an wild@tiba-kraftfutter.de, an.

Zwischenfruchttag:

Am Dienstag, dem 04.11.2025, um 10:00 Uhr laden wir Euch herzlich zu unserem „Zwischenfruchttag“ in Lingen-Bramsche ein.

In diesem Jahr stellt TIBA gemeinsam mit Markus Timmer einen Standort zur Verfügung. Dort wird Jan Hendrik Schulze (Deutsche Saatveredelung AG) zeigen, wie moderne Pflanzengesellschaften die Bodenstruktur verbessern und Pflanzen fit für den Klimawandel machen. Zudem präsentiert Klaus Krüger (Deutsche Saatveredelung AG) verschiedene Zwischenfruchtmischungen für unterschiedliche Fruchtfolgen. Dazu kommt Franz-Josef Stubbe (Vereinigte Kreidewerke Dammann GmbH & Co. KG) und referiert über die Bodenphysik, wie Kalk die Grundlage für gesunde Pflanzen legt.

Der Treffpunkt befindet sich auf dem Feld von Markus Timmer in Wesel, von Lüne Richtung Wesel in der Linkskurve auf der rechten Seite. Die Koordinaten sind: 52.429353, 7.391689. Wir beginnen die Veranstaltung mit einem Frühstück und schließen sie mit einem kleinen Imbiss ab.

Bitte meldet Euch bis zum 30.10.2025 bei Interesse an dieser Veranstaltung an. Kontaktiert dazu Marita Wild unter der Telefonnummer 05963/9419-49 oder per E-Mail an wild@tiba-kraftfutter.de, oder wendet Euch an Euren persönlichen Außendienstmitarbeiter.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Also reichlich was los – TIBA, die tun was 😊

Auf der Rückseite gibt's noch Ackerbautipps vom Feinsten. Wir wünschen allen einen goldenen Oktober.

Ihr und Euer TIBA – TEAM

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
Oktober

Kalkung nach Mais:

Eine ausreichende Kalkversorgung des Bodens ist für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit wichtig. Gerade nun, wo durch Verordnungen Dünger eingespart werden muss, ist es wichtig, den Boden mit anderen Hilfsmitteln optimal zu fördern. Wenn der pH-Wert im Optimalbereich liegt, muss regelmäßig gekalkt werden, um die unvermeidbaren Kalkverluste (z. B. Auswaschung, Eintrag versauernder Substanzen, Pflanzenentzug) zu ersetzen. Durch einen optimalen pH-Wert wird die biologische Aktivität des Bodens gefördert. Somit hat der pH-Wert einen Einfluss auf wichtige Abbau- und Umbauprozesse im Boden.

Bei uns erhalten Sie kohlensauren Kalk mit 85 % Gesamtgehalt in Form von 80 % CaCO_3 und 5% MgCO_3 . Dieser ist langsam verfügbar und somit für den nachhaltigen Einsatz geeignet.

Getreideaussaat:

Die Getreideaussaat ist im Gange. Bei milden Temperaturen sollte ein Auge auf Blattlausbefall geworfen werden. Denn in Gerste und Weizen kann das Verzweigungsvirus verbreitet werden. Vor allem auf Flächen, die neben dem Mais oder Zwischenfrüchten stehen, sollte drauf geachtet werden. Eine Blattbehandlung mit Mangan, vor allem in Gerste, hat sich als äußerst wirksam erwiesen.

Herbsterbizidempfehlung im Getreide:

Zur Herbizidanwendung haben wir wieder Lösungen mit 1 Meter Gewässerabstand in allen Kulturen in petto. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben ganz klar gezeigt, dass eine frühe Herbizidanwendung Vorteile in der Wirksamkeit der Pflanzenschutzmittel schafft.

Raps:

Haben die Bestände aktuell ca. 6 Laubblätter gebildet und der Vegetationskegel ist noch nicht gestreckt, so ist die Entwicklung optimal. Wüchsige, dichte Bestände, die jetzt schon mehr als 6 Blätter aufweisen, sollten zum Zwecke der Absicherung der Winterhärte im Zeitraum des 6 - 8 Blatt-Stadiums eine Einkürzungsmaßnahme erhalten. Bestände, die schwächer entwickelt sind oder lückig stehen, benötigen keine Wuchsregulierung.